

**Kurz und Knapp**

Großer personeller Erfolg der SPD Heusweiler auf dem Kreisparteitag

Der Gemeindeverbandsvorsitzende der SPD Heusweiler, Dr. Jörg Ukrow, wurde auf dem jüngsten Kreisparteitag der SPD Saarbrücken-Land zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Die starke Stellung der SPD Heusweiler im neuen Kreisvorstand wurde durch die Wahl von Anita Fritz und Stefan Schmidt zu Beisitzern im Kreisvorstand unterstrichen. *Uk*

ASF: Erfolgreiches Engagement im Kampf gegen Kinderarmut

Anlässlich der Kreiskonferenz wurde von ein Antrag gegen Kinderarmut auf den Weg gebracht, der an die Bundesregierung und die SPD Bundestagsfraktion weitergeleitet wird. Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt das Bildungssystem hierbei eine zentrale Rolle: Die Ganztagsbetreuung soll konsequent ausgebaut und qualitativ verbessert werden, den Kindern soll ein kostenloses gesundes Mittagessen angeboten werden. Die SPD will Chancengleichheit, dazu muss Bildung gebührenfrei bleiben und die Lernmittelfreiheit eingeführt werden. Die Kommunen sollen in die Lage versetzt, werden Kinder- und Jugendeinrichtungen wie Jugendzentren flächendeckend auszubauen. Darüber hinaus sollen Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden, denn sie sind unsere Zukunft. *RME*

**Impressum**

SPD Heusweiler  
V.i.s.d.S.M.G.  
Gerd Werner  
In der Hommersbach 11  
66265 Heusweiler  
Email: info@spd-heusweiler.de  
Web: www.heusweiler-anzeiger.de

Redaktion:  
GF - Gerhard Fisch  
LG - Lothar Gross  
FH - Frank Hemmer  
RME - Rosarina Mertens  
PR - Peter Reimann  
Ste - Stefan Schmidt  
Uk - Dr. Jörg Ukrow  
GW - Gerd Werner  
Layout:  
Peter Reimann

**Sport im Ort**

**Erst die Schwimmer - jetzt die Ringer?**

Nach der Schließung des Schwimmbades in Heusweiler und den existenzbedrohenden Folgen für die aufs Bad angewiesenen Vereine betreibt die CDU weiterhin eine Politik, die sich konsequent gegen die Vereine richtet. Nach massivem und berechtigtem Unmut aus der Bevölkerung, vor allem von Eltern, dass in der Gemeinde keine Infrastruktur mehr für das Schulschwimmen besteht, verfolgt die CDU mehr oder weniger offen den Plan das Lehrschwimmbecken in Heusweiler



mit einem hohen Investitionsvolumen (ca. 150.000 Euro ohne zusätzliche Betriebskosten) zu renovieren. Damit nehmen sie aber in Kauf, einen anderen Verein, die Ringer des AC Siegfried, die mit eigenem großen finanziellen und ehrenamtlichen Einsatz ein Trainingszentrum geschaffen haben, von dort zu vertreiben. Dies wäre ein erheblicher Rückschlag für die ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins, die Aktiven in der Regionalliga und würde auch das Aus für den Landesstützpunkt Ringen der Frauen bedeuten. Dabei ist dieser gerade erst von der Landessportschule nach Heusweiler aufgrund der guten Bedingungen und dem Engagement des Vereins verlegt worden.

Die SPD wird diese Pläne nicht mitmachen und sich konsequent für ein vielfältiges und erfolgreiches Vereinsleben in unserer Gemeinde einsetzen. *Ste*

◀ Leistungszentrum der Ringer für Groß und Klein

**Das Letzte? Wirklich das Letzte!**

**Nicht nur zur Weihnachtszeit**

Im Heusweiler Gemeinderat ist seit neuestem auch im Hochsommer keine Klimaanlage mehr erforderlich. Denn die Eiszeit im Verhältnis zwischen altem und neuem Fraktionsvorsitzendem der NÖL lässt die Temperaturen bei Sitzungen immer weiter abkühlen. Es kommt selten vor, dass ein Mitglied seiner eigenen Partei öffentlich

eine Abkehr vom eigenen Öko-Programm vorwirft – und dennoch in deren Fraktion bleibt. Konsequenz sieht anders aus. Spannend bleibt deshalb, ob im Gemeinderat bald fünf statt vier Parteien vertreten sind. Denn dass man sich in der NÖL nicht mehr grün ist, ist ein offenes Geheimnis. *Uk*

**Rätsellecke - Bilderrätsel**



**Bilderrätsel**  
Welches Gebäude aus der Ortsmitte haben wir hier verzerrt?

**Lösung**  
Schicken Sie die Lösung an Gerd Werner, In der Hommersbach 11, 66265 Heusweiler. Einsendeschluss ist der 15. September 2008. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro.

**Gewinner im Mai**  
Christian Kuhn, Büchergutschein bei der Buchhandlung Anton Schmidt

**Eine Investition für unsere Zukunft**

**Nachmittagsbetreuung nur der Anfang moderner Bildungspolitik**

Mit den treffenden Worten „Zukunft kann man bauen“ zitierte Bürgermeister Rainer Ziebold bei der Einweihung der Nachmittagsbetreuung den französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry. Gemeint war damit die Investition für die Heusweiler Nachmittagsbetreuung. Der entsprechende Neubau ist für die SPD Heusweiler ein weiterer Schritt für eine bessere Bildung und Ausbildung unserer Kinder.

Mit rund 680.000 Euro, die aus dem Investitionsprogramm Zukunft und Bildung sowie seitens der Gemeinde beigesteuert wurden, sind zwischen Turnhalle und Gebäudetrakt 400 qm modernste Fläche für die Freiwillige Ganztagschule entstanden. Neben den beiden multifunktionalen Gruppenräumen im Obergeschoss stehen auf der unteren Etage eine Küche, sowie ein Speisesaal zur Verfügung. Diese Räumlichkeiten werden zukünftig für die tägliche Essensausgabe und auch kindgerechte Kochkurse, die mehr und mehr Teil der Pädagogik werden, genutzt.

Die SPD hat sich im Gemeinderat immer für den Neubau und die optimale Einrichtung der Nachmittagsbetreuung stark gemacht. Die SPD war der kreative Macher und nicht Bedenkenräger bzw. Zauderer wie die anderen Fraktionen. Die Heusweiler

Sozialdemokraten sehen in den modernen Räumlichkeiten und Raumkonzepten ein Muss, die optimale Bildung unserer Kinder zu gewährleisten und zu fördern. Eine zentrale Rolle für deren Entwicklung spielt dabei die Chancengleichheit und individuelle Förderung, die durch die Arbeitsräume, wie sie in Heusweiler entstanden sind, erst möglich ist.

Der Ausbau der Freiwilligen Ganztagschule, wie wir sie in unserer Gemeinde haben, kann nur der Anfang sein. Durch die chaotische Bildungspolitik der CDU-Landesregierung haben die Kinder fast den ganzen Tag Schule, aber keine echte Ganztagschule. Daher fordert die SPD ein schlüssiges Bildungskonzept für die Zukunft, von der vorschulischen Erziehung bis hin zur Hochschule. Hier ist Politik pädagogisch, aber auch finanziell gefragt. Mit den entsprechenden finanziellen Mitteln wird die SPD Heusweiler weiterhin für eine sehr gute Ausstattung der Räumlichkeiten und somit einer optimalen Lernumgebung sorgen. Auch die Erweiterung des Schulhofes der Grundschule werden die Sozialdemokraten optimal gestalten, schließlich sind dies alles Investitionen für unsere Zukunft. *PR*

▼ Das neue Gebäude für die Nachmittagsbetreuung



**Editorial**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit einigen Wochen bin ich neuer Kreisvorsitzender der SPD Saarbrücken-Land. Damit nimmt erstmalig ein Heusweiler Einwohner diese wichtige politische Funktion wahr. Darauf bin ich stolz und dies ist eine besondere Herausforderung.

Die SPD Heusweiler ist die Partei, die am besten überregional vernetzt ist: Auch Anita Fritz und Stefan Schmidt vertreten auf SPD-Landesebene Heusweiler Interessen mit Energie und Sachverstand.

Ich will mich in den kommenden Jahren vor allem für vier Ziele einsetzen: Ich trete ein für mehr Zeit für bessere Bildung – durch den Ausbau von echten Ganztagschulen und den Verzicht auf weitere Schulschließungen. Ich werbe für mehr gute Arbeit – einschließlich Mindestlöhnen. Ich will mich stark machen für eine sozial gerechtere Steuerpolitik; dazu zählt die Wiedereinführung der Pendlerpauschale. Und ich werbe für eine sozialverträgliche Energiepolitik – einschließlich einer stärkeren Regulierung der Benzin- und Strompreise.

Ich würde mich freuen, wenn Sie auf diesem Weg mitgehen würden. Gerade in Zeiten schlechter Umfrageergebnisse für die SPD lohnt sich das Engagement für mehr soziale Gerechtigkeit in der SPD.

Ihr  
Jörg Ukrow



**Kurz und Knapp**

**Mehr Sicherheit zum Schulanfang**

Die SPD Heusweiler veranstaltet in diesem Jahr wieder ihre „Blinki-Aktion“ zum Schulanfang. Jeder Schulanfänger bekommt einen kleinen Reflektor für den Ranzen, damit gerade in der dunklen Jahreszeit eine bessere Sicherheit im Straßenverkehr gewährleistet ist. Gleichzeitig appellieren die Sozialdemokraten an die Autofahrer gerade zum Schulanfang besondere aufmerksam auf die ABC-Schützen sein. PR

**Auch Heusweiler Erweiterte Realschule mögliches Schließungsopfer**

Neuere Prognosen der Landeselterninitiative für Bildung legen nahe, dass mit Blick auf die im Schulordnungsgesetz geforderte Dreizügigkeit bei Erweiterten Realschulen ab dem Schuljahr 2012/2013 die Erweiterte Realschule Heusweiler zu den großen bildungspolitischen Verlierern zählen könnte. Der Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Saarbrücken-Land, Dr. Jörg Ukrow, betonte anlässlich dieser Prognosen: „Unsere Schulen sollen die Kinder und Jugendlichen besser auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten. Dazu setzen wir vor allem auf den Ausbau von echten Ganztagsangeboten sowie kleinere Klassen in allen Schulen. Übergroße Klassen gefährden den Erziehungsauftrag und den Lernerfolg. Wir setzen uns deshalb für eine Änderung dieser gesetzlichen Anforderungen an einen geordneten Schulbetrieb im Interesse einer Schullandschaft ein, die die bestmögliche Förderung jedes einzelnen Schülers gewährleistet.“ UK

**SPD: Nein zu Studiengebühren**

Die SPD wird bei einer Regierungsübernahme nach der Landtagswahl im Jahre 2009 die Studiengebühren wieder abschaffen. Für einen konkurrenzfähigen Wissenschaftsstandort in Forschung und Lehre sollen Gelder aus dem Landeshaushalt an die Uni fließen. Die zurückgehenden Studierendenzahlen sind alarmierend, wir brauchen im internationalen Vergleich mehr und nicht weniger Akademiker. Von daher muss die Aufnahme eines Studiums nicht länger vom Geldbeutel der Eltern abhängen dürfen. Ste

**Seniorenmesse ein voller Erfolg**

**SPD zum 7. Mal Ausrichter dieser Erfolgsveranstaltung**

Zu einem „Markt der Dienstleistungen“ mit kostenlosen Gesundheitstests hatte die SPD in Zusammenarbeit mit Heusweiler Firmen eingeladen. Viele Besucher kamen in die Kulturhalle, darunter Ortsvorsteher Gerhard Fisch, der Beigeordnete Helmut Bund in Vertretung des Bürgermeisters, der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Gerd Werner, die ASF-Vorsitzende Anita Fritz und der SPD-Gemeindeverbandvorsitzende Dr. Jörg Ukrow. Ortsansässige Unternehmen stellten ihre Dienstleistungsangebote vor, darunter auch neue Möglichkeiten des Reha-Sports und spezielle Reiseangebote

**▼ Kostenlose Gesundheitschecks**



für Personen ab Fünfzig. Darüber hinaus wurden vielfältige Informationen angeboten, z. B. von Pflegediensten, Wohlfahrtsverbänden und Vereinen. Fachleute informierten über die Änderungen in der Pflegeversicherung ab 01.07.08 und gaben Tipps zur Antragstellung. Kostenlos wurden Blutdruck und Blutzucker von Fachkräften gemessen, Venentests durchgeführt und auch das Hör- und Sehvermögen getestet. Die SPD Heusweiler und alle Aussteller waren mit dem Ergebnis der Seniorenmesse sehr zufrieden. Die Veranstaltung, die einzigartig im gesamten Köllertal ist, soll auch 2009 als Gesundheits- und Seniorenmesse fortgeführt werden. LG

**SPD: Lernmittelfreiheit für saarländische Schüler**

Cornelia Hofmann-Bethscheider, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion im Interview

► **HA: Zu Beginn des neuen Schuljahres klagen wieder viele saarländische Eltern über die steigenden Kosten für den Schulbuchwerb. Wie sieht in den anderen Bundesländern aus?**

CHB: „In vielen Bundesländern ist die Lernmittelfreiheit entweder vollständig oder teilweise umgesetzt. Das Saarland gehört zu den wenigen Bundesländern, in dem es einen reinen Eigenerwerb von Schulbüchern gibt. Es hat damit das schlechteste System aller Bundesländer.“

► **HA: Reicht das derzeitige System der Schulbucherstattung im Saarland nicht aus?**

CHB: „Die Zuschüsse decken oft nicht die tatsächlichen Kosten für die Lernmittel ab. Gegen das saarländische Modell spricht auch, dass knapp über den seit Jahren nicht mehr erhöhten Einkommensgrenzen liegende Familien sofort die vollen Kosten für die Lernmittel tragen müssen. Nachteilig ist darüber hinaus, dass einkommensschwache Eltern den Bücherkauf vorfinanzieren



müssten und die Erstattung viel zu lange dauert.“

► **HA: Verfügt die SPD-Fraktion über bessere Lösungsvorschläge?**

CHB: „Ja. Eine Verbesserung der Situation gibt es, wenn - wie in anderen Bundesländern - allen Schülerinnen und Schülern an saarländischen Schulen Lernmittelfreiheit gewährt wird.“

► **HA: Und wie steht es mit der Finanzierbarkeit dieses Modells?**

CHB: „Nach einem Bericht der Landesregierung im Bildungsausschuss ist ein Leihsystem von Schulbüchern aus Sicht der SPD finanziell darstellbar und damit realisierbar.“ UK

**Was gibt es doch für schöne Schwimmbäder**

Die Freibadsaison hat auch in diesem Jahr in Heusweiler nicht statt gefunden. Ist ja auch logisch, denn unser Schwimmbad ist seit Oktober 2007 geschlossen.

Vor kurzem gab es in der Saarbrücker Zeitung einen Artikel, in dem alle Freibäder innerhalb des Regionalverbands Saarbrücken miteinander verglichen wurden. Ob Sprungturm oder Riesenrutschbahn, ob Sportbecken oder Sprungbecken: fast jedes Bad weist Attraktionen auf.

Ob in Fechingen, Dudweiler, Quierschied, Saarbrücken oder in Sulzbach: Überall gibt es wunderbare Schwimmbäder.

Nur in Heusweiler nicht! Die mit Mehrheit von CDU, FDP und NÖL gefällte Gemeinderatsentscheidung, das Bad nicht zu sanieren und endgültig zu schließen, ist nicht nur von den Heusweiler Bürgern mit Kopfschütteln und Wut aufgenommen worden. Auch in unseren Nachbarkommunen stößt die Entscheidung auf Unverständnis.

Das Engagement des Badfördervereines wurde ebenso ignoriert wie die Arbeit der im Bad tätigen Vereine. Auch die Interessen

derjenigen Heusweiler Bürger, die nicht Mitglied in einem Verein sind und die das Bad trotzdem genutzt haben, wurden missachtet. Vielleicht sind in Heusweiler einige Kommunalpolitiker schlauer als der Rest der Welt!

Die SPD hat immer für den Erhalt des Bades gekämpft, vielleicht gibt es doch noch eine Rettung... Und hoffentlich denken die Heusweiler Bürger bei der Kommunalwahl 2009 daran, wer die Badschließung zu verantworten hat: nämlich die Koalition aus CDU, FDP und NÖL! GW

**▼ Unser Schwimmbad: geschlossen von CDU, NÖL und FDP**



**SPD macht Druck bei Mindestlöhnen**

In Deutschland werden die Arbeitsbedingungen von Gewerkschaften und Arbeitgebern im Rahmen der Tarifautonomie gestaltet. Diese Delegation hoheitlicher Aufgaben an die Tarifpartner hat sich bewährt. Es gibt aber leider auch bei uns in den letzten Jahren eine steigende Zahl von so genannten prekären Beschäftigungsverhältnissen, die sich durch ein völlig inakzeptables Einkommens- und Schutzniveau auszeichnen: Rund 2,5 Millionen Vollzeitbeschäftigte und Auszubildende arbeiten für Löhne, die weniger als 50 Prozent des Durchschnittslohnes betragen, Stundenlöhne von 3-4 Euro sind leider keine Seltenheit. In der Wissenschaft werden solche Löhne als Armutslohne bezeichnet. Deshalb ist es an der Zeit in den Bereichen, wo die Tarifautonomie nicht greift bzw. Gewerkschaften keine fairen Arbeitsbedingungen durchsetzen können, nach Maßnahmen für die Menschen zu suchen. Der von CDU und FDP



vielfach eingeforderte Niedriglohnssektor existiert in der Realität bereits. Aus sozialen und ökonomischen Gründen muss dieser aber nicht ausgeweitet, sondern zurückgedrängt werden. Die SPD will gerechte Löhne für gute Arbeit! Menschen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, müssen von ihrer Arbeit auch menschenwürdig leben können. Für Branchen, in denen es keine Tarifverträge gibt oder diese nicht greifen sowie für Branchen, in denen die Tarifentgelte ein Mindestniveau von 7,50 Euro pro Stunde unterschreiten, wird ein einheitlicher gesetzlicher Mindestlohn eingeführt. Menschen müssen durch ihre Hände Arbeit eine eigenständige Existenzsicherung gewährleisten können. Ste



**Kurz und Knapp**

**Kreisverbandskonferenz der ASF in Heusweiler**

Im vergangenen April fand die Kreisverbandskonferenz der ASF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) in Heusweiler statt. Im Vordergrund der Versammlung standen die Neuwahlen des Kreisvorstandes sowie Delegiertenwahlen für die Kreis- und Landesebene. Margriet Zieder-Ripplinger wurde erneut als Vorsitzende bestätigt. Aus Heusweiler werden Anita Fritz als stellvertretende Kreisvorsitzende, sowie Edith Gross und Rosarina Mertes als Beisitzerinnen im neuen Kreisvorstand mitarbeiten. Damit wurde auch wieder die herausragende Arbeit der ASF in Heusweiler in der Vergangenheit gewürdigt. RME

**SPD und Ortsvorsteher vor Ort**

Im Frühjahr starteten die Ortsbegehungen in Heusweiler. Erster Punkt war die Ortsmitte rund um den Marktplatz. Hier machte sich Ortsvorsteher Gerhard Fisch zusammen mit den Mandatsträgern aus Orts- und Gemeinderat ein Bild von der zukünftigen Saarbahnhaltestelle und der Anbindung der Umliegenden Verkehrsknoten. Im Mittelpunkt der Ortsbegehungen steht der Kontakt und Austausch mit den Bürgern vor Ort und deren Anliegen. Die genauen Termine und Treffpunkte werden noch bekannt gegeben. PR [mehr unter www.heusweiler-anzeiger.de](http://www.heusweiler-anzeiger.de)

**SPD für Wiedereinführung der vollen Pendlerpauschale**

Die SPD setzt sich dafür ein, die alte Pendlerpauschale wieder ab dem ersten Kilometer einzuführen. Die Mobilität der Menschen, vor allem der Berufspendler muss erhalten bleiben, gerade im ländlichen Raum. Die Wiedereinführung der Pauschale ab dem ersten Kilometer ist ein Gebot der Gerechtigkeit. Dies gilt insbesondere angesichts der steigenden Benzinpreise, unter denen gerade die Menschen zu leiden haben, die beruflich auf das Auto angewiesen sind. Von daher fordert die SPD in Heusweiler schnellstmöglich zur alten Regelung zurückzukommen. Ste